

Gemeindlicher Haushalt einstimmig verabschiedet / Gesamtvolumen nun 4.885.900 € / Bauanträge genehmigt.

Wildenberg: Zurückgestellt wurde kürzlich der Tagesordnungspunkt „Vergabe für die die Ausschreibung des Mischgebiets Rennwegfeld“ und „Vergabe für die Ausschreibung der Sanierung der Sonnenstraße“, da von den Kosten her Unklarheiten bestanden. Dem erneuten Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schwein-bach auf Einbau einer Heizung ins Feuerwehrgerätehaus wurde generell zugestimmt. Zustimmung fand auch die Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenberg für das Haushaltsjahr 2019, die die Gemeinde auf Grund der Art. 63 ff der Gemeinde-ordnung erlassen hat. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 schließt demnach im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.074.900,- € ab, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.811.000,- €. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind dabei nicht vorgesehen, Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. Es bleibt zudem bei den Hebesätzen für Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für Grundsteuer B für Grundstücke bei jeweils 300 % und für die Gewerbesteuer bei 350 %. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 340.000,- € festgesetzt. Der Haushalt 2019, der vor einigen Wochen mit dem Finanzausschuss vorbesprochen worden war, wurde von Kämmerer Patrick Scheck im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Wie Scheck dabei erwähnte, schließe der Haushalt 2019 mit einem Gesamtvolumen von 4.885.900,- € ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 768.450,- € (18,66 %). Auch beim Vermögenshaushalt sei eine Erhöhung zu verzeichnen. Dieser liege 2019 laut Scheck bei 2.074.900,- € und somit um 14,54 % höher als noch im Vorjahr. Beim Vermögenshaushalt ist zudem ein Anstieg von 505.000,- € bzw. 21,9 % auf 2.811.000,- € zu verzeichnen.

Als wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde stellte Patrick Scheck die Einkommenssteuerbeteiligung heraus. Sie solle im Jahr 2019 nach Prognose des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung Einnahmen in Höhe von 874.350,- € bringen. Die Gewerbesteuer in der Gemeinde Wildenberg erbrachte 2018 509.093,74 €, im Jahr 2019 habe man einen Ansatz von 300.000,- € gewählt. Die Schlüsselzuweisung liege in diesem Jahr bei 356.560,- € so Scheck. Für 2019 wurden Investitionsausgaben vom Finanzausschuss in Höhe von 2.811.000,- € geplant. Der Kreisumlagen-Satz für das Jahr 2019 stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2019 noch nicht fest, sodass Scheck hier keine endgültige Zahl nennen konnte. Wenn die Investitionen in 2019 nach Plan umgesetzt werden, werde eine Rücklagenentnahme von ungefähr 500.000,- € zum Haushaltsausgleich notwendig, so der Kämmerer. Positiv sei, dass die Gemeinde Wildenberg nach wie vor schuldenfrei sei und eine Rücklage vorhanden ist, die es ermöglicht, den Haushaltsplan 2019 ohne Berücksichtigung von Fremdkapital auszugleichen. Trotzdem rate die Kämmerei, die Investitionsausgaben in den nächsten Jahren auf einem niedrigeren, stabilen Niveau zu halten, um in Zukunft über eine angemessene Rücklage verfügen zu können.

Investitionsprogramm festgelegt

Für die vorgesehenen Projekte wurden im Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 z. B. für die Renaturierung der Prasterwiese 25.000,- € festgelegt, für die Schulausstattung der Grundschule 19.430,- €, für die Ausrüstung der Feuerwehren 21.000,- €, für Maßnahmen am Kinderspielplatz 4.200,- €, für die Gestaltung des Dorfplatzes 50.000,- €, für Arbeitsgeräte und Maschinen 20.000,- €. An Sanierungskosten für Straßen sind 170.000,- € vorgesehen, für die Sanierung von Flurbereinigungswegen 86.193,- €, für das Mischgebiet Rennwegfeld

126.297,- € sowie für die Wasserversorgung des Mischgebietes 10.000,- €. Der Haushalt 2019 wurde einstimmig genehmigt.

Zahlreiche Bauanträge erhielten Zustimmung

Der Bauantrag von Markus und Maria Heldt auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Walmdach und 4-fach Garage wurde ebenso abgesegnet wie der Bauantrag auf Neubau einer Gewerbehalle mit Sozialräumen durch K. Neumeyer GmbH aus Neustadt a. d. Donau und der Neubau einer Werkstatt mit Lagerhalle und Nebengebäude durch David Tödttmann. Außerdem genehmigte der Gemeinderat einen Antrag auf Zuschuss für einen Pressluftkompressor mit Kondensatabscheider für die Pressluftgewehre des Schützenvereins St. Hubertus in Höhe von 2.000,- €. Außerdem wurde dem Gemeinderat berichtet, dass sich eine Elterninitiative damit beschäftigt, in Wildenberg einen Verein zur Gründung eines Waldkindergartens ins Leben zu rufen.

Winfried Roßbauer
Drosselweg 15
93359 Wildenberg
Tel. 0171 9934643